

von demselben Könige an den Statthalter der Niederlande, den Herzog von Parma, in welchem die besonderen Verdienste Leonard's von Taxis gewürdigt werden und endlich die dritte, gegeben von König Philipp III. an den Erzherzog Albert, durch welche dem Leonard v. Taxis in Würdigung seiner 50jähr. ausgez. Dienstleistung eine jährliche Pension von 2000 Dukaten ausgesetzt wird. Ein sehr umfangreiches Literaturverzeichnis S. XIX—XXXVIII, ein genaues Inhaltsverzeichnis, Nachträge und Berichtigungen sowie ein vortrefflich gearbeitetes Register erhöhen den Wert der vorliegenden Monographie. Es würde begreiflicher Weise uns zu weit führen, auf die Einzelheiten einzugehen. Das Resultat unserer eigenen Durchsicht können wir kurz in die Worte kleiden, dass das Rübsam'sche Werk eine der hervorragendsten und interessantesten historischen Monographien der Neuzeit ist, welche seinem Autor, was Form und Inhalt anbelangt, nach jeder Richtung hin zur grössten Ehre und Anerkennung gereicht.

M. K.

Beiträge zur Geschichte der Husitischen Bewegung.

IV. Von J. Loserth. Wien 1889.

Beinahe zehn Jahre sind verflossen, seit Loserth den dritten Theil seiner »Beiträge« veröffentlicht hat, dem er nun das Resultat weiterer Studien an den verschiedenen Bibliotheken und Archiven folgen lässt. Der IV. Theil der Beiträge beginnt mit dem Ablassstreite in Prag und seinen Folgen und enthält die Streitigkeiten und Unionsverhandlungen zwischen den Husiten und Katholiken in den Jahren 1412 und 1413. Wie schwierig das Gebiet ist, das Loserth behandelt, bedarf wohl kaum einer Erwähnung. Es verlangt eingehende Studien, Durchforschung und Benützung des gesammten Materials, das in den verschiedenen Theilen des Landes zerstreut ist und, worauf ein Hauptgewicht zu legen ist, eine bis ins Einzelne gehende Kenntniss der ganzen Wiclifschen Bewegung in England, Wiclifs Lehren und Schriften. Wie diese Arbeit, so geben auch, abgesehen von Loserth's Werke »Huss und Wiclif,« die Veröffentlichungen des Verfassers aus der neuesten Zeit in der »Academy« und Sybels »Hist. Zeitschrift« einen glänzenden Beweis davon.

Der IV. Theil der Beiträge ist wie die früheren in zwei Abtheilungen getheilt, das noch unveröffentlichte Material und die Bearbeitung desselben mit Heranziehung der einfallenden bekannten, aber doch der Vollständigkeit wegen nothwendigen Ereignisse. Mit diesem Theil der Beiträge ist der Streit in Böhmen abgeschlossen. Die Antwort, die Huss Stephan von Palecz und Stanislaus von Znaim in zwei Tractaten gegeben hat, waren die letzten Streit-

schriften, die mit dem Ablasshandel in Prag in Verbindung stehen. Nun gieng man auf beiden Seiten daran seine Sache vor dem allgemeinen Concile zu vertreten. Darüber, so wollen wir hoffen, werden uns die nächsten Forschungen Loserth's, die noch immer nothwendige vollständige Aufklärung geben und empfehlen wir diesen IV. Theil der Beiträge auf das Wärmste allen Freunden der Geschichte.

J. Hurch.

Literarische Notizen.

I. Wie der »St. John's University Record« berichtet, wird das „**St. Benedicts-Panier**“ die Reihe der Artikel, die von P. Bruno Riss über die Gründung und ersten Jahre der Benedictinerabtei St. John in der ersterwähnten Monatsschrift in englischer Sprache erschienen sind, in deutscher Uebersetzung veröffentlichen. (St. John's Univ. Rec. Nr. 3. p. 33.)

II. Die von den Benedictinern in Downside (England) herausgegebene „**Downside Review**“ feiert in diesem Jahre das Fest ihres zehnjährigen Bestandes. Dieselbe erscheint gegenwärtig in einer Auflage von 400 Exemplaren mit dreimaliger Ausgabe im Jahre, nämlich im März, Juli und December in der Stärke c. 6 Bogen pr. Heft. Der erste Herausgeber dieser von uns schon mehrmals erwähnten Zeitschrift war A. Mackell; ihm gebürt das Hauptverdienst an dem Aufschwunge, den die »Downside Review« in kurzer Zeit gewonnen hat. Er leitete das Unternehmen vom Juli 1880 bis zum September 1884 und es erschienen in dieser Zeit 10 Nummern. Ihm folgte P. Aidan Gasquet, s. Z. Prior, (der rühmlichst bekannte Verfasser des Werkes »Henry VIII. and the English Monasteris«, das demnächst in deutscher Uebersetzung erscheinen wird), der das Unternehmen bis zum Juli 1885 weiter führte. Hierauf übernahm P. E. Ford die Ausgabe bis zum Jänner 1887 und gegenwärtig liegt sie in der Hand des bewährten P. Norbert Birt. Den Druck besorgt in ausgezeichnete Weise die »Western Chronicle Press.« Von unserer Seite sei der Zeitschrift bei dieser Gelegenheit ein herzlichliches vivat, crescat, floreat gewünscht.

J. H.

Verzeichniss der Recensions-Exemplare, welche in der Zeit vom 16. März bis 1. Juni d. J. der Redaction der »Studien« zur Besprechung resp. Anzeige zugekommen sind.

Von Werken, die mit * bezeichnet sind, sind Referate, bezw. Anzeigen der Redaction schon eingeschickt oder doch zugesagt, was die HH. Recensenten gütigst beachten mögen.

Die Redaction.

Atzberger, Dr. Leonhard (Prof. München): Die christliche Eschatologie in den Stadien ihrer Offenbarung im alten und neuen Testamente. Mit bes. Berücksichtigung der jüdischen Eschatologie im Zeitalter Christi. Freiburg, Herder 1890. 8°. pg. XV + 383. Mk. 5.

* Baudenkmale, Die . . . in der Pfalz, gesammelt und herausgegeben von d. pfälzischen Kreisgesellschaft des bayer. Architekten- und Ingenieur-Vereines. 6. Lief. Druck von Lauterborn in Ludwigshafen a/R. 1889. pg. 178—214.